



SAFFA-Pavillon in Gossau ZH – erstellt von der Hallauerin Berta Rahm

DIE ARCHITEKTIN BERTA RAHM (1910-1998)

Vierte Veranstaltung der Reihe Frauen über Frauen

Bitte beachten Sie: Beschränkung auf maximal 60 Zuhörerinnen und Zuhörer; Maskenpflicht; Anmeldepflicht unter bi.pfister@bluewin.ch (Sekretariat Museumsverein) oder empfang.allerheiligen@stsh.ch

Donnerstag, 8. Oktober 2020, 18.30 Uhr, Museum zu Allerheiligen

Eva Nägeli, Denkmalpflege Schaffhausen

Nina Hüppi, SNF-Forschungsprojekt SAFFA 1958, Co-Präsidentin ProSAFFA1958-Pavillon

Berta Rahm schuf zwischen 1937 und 1966 ein kleines, aber bedeutendes Werk von Bauten und Projekten. Aufgewachsen in Hallau, war sie eine der ersten Frauen, die in der Schweiz Architektur studierten. Nach dem Studium an der ETH verwirklichte sie eine Reihe von höchst bemerkenswerten Bauten, darunter einen innovativen Bauernhof in Hallau, ein Ferienhaus in Hasliberg und einen Pavillonanbau für die SAFFA (Schweizerische Ausstellung für Frauenarbeit) in Zürich sowie zahlreiche Umbauten. Öffentliche Aufträge erhielt sie jedoch nie. Ihre Arbeit war geprägt vom Kampf um Akzeptanz als Architektin und für die Gleichberechtigung der Frauen. Nachdem sie ihr Architekturbüro in Zürich aufgeben musste, gründete sie den Ala-Verlag, mit dem sie feministische Texte und Biografien von Frauen herausgab.

Berta Rahms Tätigkeit als Architektin ist heute auch in der Region Schaffhausen kaum noch bekannt. Anfang 2020 führten aktuelle Recherchen und die Gründung des Vereins ProSaffa1958-Pavillon zur sensationellen Wiederentdeckung und Rettung eines ihrer Hauptwerke, dem SAFFA-Pavillon. Erfahren Sie mehr zu der vergessenen Schaffhauser Architektin und dem Engagement des Vereins ProSaffa1958-Pavillon.

<https://www.saffa1958-snf.ch/saffa-1958-pavillon>